

Abschließende Ermahnungen

¹Bleibt fest in der brüderlichen Liebe. ²Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt. ³Gedenkt der Gefangenen, als wäret ihr Mitgefangene, und an die Misshandelten, weil ihr auch noch im Leib lebt. ⁴Die Ehe soll in Ehre gehalten werden bei allen und das Ehebett rein; die Unzüchtigen aber und die Ehebrecher wird Gott richten. ⁵Seid nicht geldgierig, und lasst euch genügen an dem, was da ist. Denn er hat gesagt: "Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen"; ⁶so dass wir getrost sagen können: "Der HERR ist mein Helfer, ich will mich nicht fürchten; was kann mir ein Mensch tun?"

⁷Gedenkt an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben; ihr Ende schaut an und folgt ihrem Glauben nach. ⁸Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. ⁹Lasst euch nicht durch mancherlei fremde Lehren umtreiben; denn es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade, nicht durch Speisegebote, davon keinen Nutzen haben, die damit umgehen. ¹⁰Wir haben einen Altar, von dem zu essen kein Recht haben, die der Stiftshütte dienen. ¹¹Denn die Leichname der Tiere, deren Blut durch den Hohenpriester als Sündopfer in das Heilige getragen wird, werden außerhalb des Lagers verbrannt. ¹²Darum hat auch Jesus, damit er das Volk heilige durch sein eigenes Blut, gelitten draußen vor dem Tor. ¹³So lasst uns nun zu ihm hinausgehen aus dem Lager und seine Schmach tragen. ¹⁴Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. ¹⁵So lasst uns nun durch ihn das Lobopfer Gott allezeit darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen. ¹⁶Gutes zu tun und mit andern zu teilen, vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott.

¹⁷Gehorcht euren Lehrern und folgt ihnen; denn sie wachen über eure Seelen, und müssen dafür Rechenschaft ablegen; damit sie das mit Freuden tun und nicht mit Seufzen; denn das wäre nicht gut für euch.

¹⁸Betet für uns! Unser Trost ist, dass wir ein gutes Gewissen haben, weil wir in allem einen guten Wandel begehren. ¹⁹Umso mehr aber ermahne ich euch, dies zu tun, damit ich desto schneller euch wiedergegeben werde.

Der Friede Jesu Christi

²⁰Der Gott des Friedens aber, der den großen Hirten der Schafe, unsern HERRN Jesus, von den Toten herausgeführt hat durch das Blut des ewigen Bundes, ²¹der mache euch tüchtig in allem guten Werk, zu tun seinen Willen, und schaffe in euch, was ihm gefällt, durch Jesus Christus; dem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

²²Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, erduldet das Wort der Ermahnung und nehmt es an; denn ich habe euch nur kurz geschrieben. ²³Wisst, dass unser Bruder Timotheus wieder frei ist; mit ihm will ich, sobald er kommt, euch besuchen. ²⁴Grüßt alle eure Lehrer und alle Heiligen. Es grüßen euch die Brüder aus Italien. ²⁵Die Gnade sei mit euch allen! Amen.